

DCA: MX-5-Ladies- und Rookies-Day am Muttertag

Zwei Damen, drei Rookies, und vier Mazdas unter den Top-Fünf. Als ob es konstruiert wäre, steht es da, das S1-Ergebnis der Drift Challenge Austria (DCA), am Muttertag, beim zweiten Lauf, im steirischen Lang-Lebring. Martina Patka gewinnt mit dem Werks-MX-5 nicht nur die Klasse S1, sondern auch gleich die Damenwertung. Platz 2 bei den Ladies geht an Katharina Dornhofer, die sich mit ihrem Mazda MX-5 auch noch Platz 3 in der Klasse S1 holt.

Katharina Dornhofer ist eine von drei Rookies, die heuer mit einem Mazda MX-5 in ihre erste Drift-Saison starten. Und in Lebring führt sie dieses Feld auch gleich an. Ihr direkt auf den Fersen, und damit auf Platz 4 der Klasse S1, ist Benedikt Brutti. Der erst 19 Jahre alte Sascha Skrobanek fährt auf Platz 5. Sascha Skrobanek startet mit jenem Mazda MX-5 seine Driftkarriere, mit dem im Vorjahr noch Martina Patka und Mario Kranabetter das Mazda-Werksteam bildeten.

Mario Kranabetter pumpt seit dem Winter seinen MX-5 mit einem Kompressor auf und startet deshalb nicht mehr in der Serien- sondern in der Rennklasse R1. Die Eigenheit, am Stockerl zu stehen, hat er aber nicht abgelegt, und holt sich in der Steiermark Platz 3 in der Klasse R1.

„Wir mischen die Driftszene jetzt richtig auf“, freut sich Martina Patka über ihren Erfolg und den der Markenkollegen. „Das Mazda-Team wird immer größer, wir werden immer jünger – und immer erfolgreicher“, sagt die junge Wienerin, die zum ersten Mal die S1 gewinnen konnte. „Der erste Sieg, ganz oben am Stockerl zu stehen, das ist ein Gefühl, das kann man nicht beschreiben.“

Mit diesem Sieg übernimmt Martina Patka auch die Gesamtführung in der Klasse S1. Wie wohl sie sich in dieser Rolle fühlt, zeigt sie beim dritten Lauf der Drift Challenge Austria am 3. und 4. Juni im ÖAMTC Fahrtechnikzentrum Mail-Möbling bei St. Veit in Kärnten.